

Modulbox Fake News



Unterrichtsideen zur App
Stadt | Land | DatenFluss



Stadt | Land | DatenFluss

Impressum

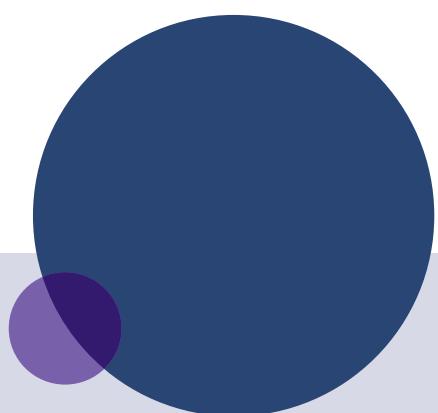


Deutscher
Volkshochschul-Verband

Deutscher Volkshochschul-Verband e. V. (DVV)
vhs-Lernportal

Königswinterer Straße 552b, 53227 Bonn
www.stadt-land-datenfluss.de
www.volkschorschule.de/app-datenfluss
datenfluss@dvv-vhs.de

Erscheinungsjahr: 2022
Verantwortlich: Michael Thiel
Autor: Dr. Matthias Morgenroth



Modul 11: Modulbox Fake News

Dauer 90 Minuten

Lernziele Die Teilnehmer*innen (TN)

- lernen, sich mit dem Thema Fake News im Hinblick auf Motivation, Verbreitungsstrukturen und Folgen auseinanderzusetzen
- lernen in diesem Zusammenhang zentrale Begrifflichkeiten kennen
- lernen wie man Fake News erkennt und die dafür bereitstehenden Instrumente zur Prüfung nutzt,
- setzen sich mit der Entstehung und Verbreitung von Verschwörungsideologien auseinander und lernen, wie man praktisch mit dem Problem der Verschwörungsmythen umgehen kann.

Material/Medien • Tafel/Whiteboard/Flipchart/Moderationswand

- Beamer
- Smartphone mit QR-Code-Scanner und App Stadt | Land | DatenFluss (SLDF)
- Evtl. Lautsprecher für das Smartphone, falls der Ton nicht über den Beamer abgespielt wird
- Verbindungskabel Smartphone/Beamer
- Arbeitsblätter

TN:

- Smartphone mit QR-Code-Scanner und App SLDF
- Stift und Papier

Symbole



Einzelarbeit



Partnerarbeit



Gruppenarbeit



Plenum



Wichtige Informationen zur Vorbereitung und Durchführung der Module finden Sie im Dokument „Allgemeine Hinweise“.

Ablaufplan

Min.	Sozialform	Aktivitäten / Inhalt	Material & Medien
1. Einstieg (30 Minuten)			
5		Brainstorming: Fake News	Tafel, Moderationskarten und Befestigungsmaterial oder digitales Brainstorming-Tool
15		Einstiegsszenario: Fakt und Fiktion	Beamer, Smartphone Intro: „Fakt und Fiktion (QR-Code), AB 1
10		Begriffserklärung: Fake News, Hoax, Lügenpresse und Co.	Beamer, Smartphone
2. Vertiefung (30 Minuten)			
10		Einführung: Wie und warum werden Fake News verbreitet?	Smartphone AB 2
5		Diskussion: Wie und warum werden Fake News verbreitet?	
10		Erarbeitung: Wie erkennt man Fake News?	Beamer
5		Übung: Fake News erkennen	Smartphone AB 3
3. Transfer (25 Minuten)			
5		Vertiefung: Verschwörungserzählungen	Smartphone, AB 4
5		Video: „Verschwörungstheorien – Das musst du wissen!“	Beamer Video: „Verschwörungstheorien – Das musst du wissen!“
5		Präsentation: Verschwörungserzählungen	
10		Kursspaziergang: Tipps zum Umgang mit Verschwörungserzählungen	AB oder Moderationskarten
4. Abschluss (5 Minuten)			
5		Schlussrunde: Resümee	ggf. Moderationskarten, Stifte, Befestigungsmaterial oder digitales Brainstorming-Tool

Lerninhalt/Hintergrund

Der Begriff Fake News ist in aller Munde – nicht zuletzt im Zusammenhang mit dem Thema Covid 19. Die Herausforderung, Nachrichten als Fake News zu identifizieren, werden immer größer, gleichzeitig werden die Instrumente zur Prüfung von Nachrichteninhalten immer ausfeilter und die Angebote und Web-Portale zur Faktenprüfung immer etablierter. Die Folgen von Fake News können entscheidend zur Destabilisierung demokratischer Verhältnisse führen: Sie können Nährboden für Hassrede sein und Verschwörungsiedologien etablieren, bestärken und scheinbar argumentativ stützen. Daher ist die Auseinandersetzung mit dem Thema essenziell.

1. Einstieg

Brainstorming: Fake News



5 Min.

Schreiben Sie den Begriff „Fake News“ an die Tafel und bitten Sie die TN um ein Brainstorming:

Welche Assoziationen haben Sie zu dem Begriff?

Sammeln Sie Stichpunkte an der Tafel (alternativ können Sie auch ein digitales Brainstorming-Tool nutzen).

Mögliche Antworten: Corona, Wissenschaft, alternative Nachrichten, Falschmeldungen, Corona-Impfung, Bill Gates, Verschwörung, Leichtgläubigkeit, Verschwörung, Politik, verzerrte Wahrnehmung, Glaubwürdigkeit, Überprüfung

Einstiegsszenario: Fakt und Fiktion



15 Min.

Bitten Sie die TN das Einstiegsszenario in der App anzusehen.



The illustration shows a man with blonde hair and a green shirt, and a woman with long red hair and a purple sweatshirt, both sitting at a wooden table. They are looking at a smartphone together, which displays a green leafy vegetable. On the table between them is a white coffee cup.

Fakt und Fiktion



A large blue QR code is centered in the box, intended for scanning with a mobile device.

Klickweg in der App:
Gesundheit → Nachhaltig informiert → 1

Begriffserklärung: Fake News, Hoax, Lügenpresse und Co.



10 Min.

Machen Sie gemeinsam mit den TN die Übung zu den Begriffen Rund um Fake News. Ordnen Sie in der Übung die Begriffe den Definitionen zu:



Alles Fake im Internet?



Klickweg in der App:
Gesundheit → Nachhaltig informiert → 2, Slide 4

2. Vertiefung

Einführung: Wie und warum werden Fake News verbreitet?



10 Min.

Bitten Sie die TN in der App das **Kapitel LE 2/ CE 3 „Fakten auf den Kopf gestellt“** durchzugehen, inkl. der Übung zu den Begriffen Clickbaiting, Echokammer und Filterblase. Verweisen Sie anschließend auch auf die Begriffe im Glossar.



Fakten auf den Kopf gestellt



Klickweg in der App:
Gesundheit → Nachhaltig informiert → 3

Diskussion: Wie und warum werden Fake News verbreitet?



5 Min.

Thematisieren Sie anschließend in einem Unterrichtsgespräch die Themenkomplexe Motivation und Verbreitungsstrukturen. Besprechen Sie mit den TN folgende Fragen zur Vertiefung der Inhalte:

- Warum werden Fake News produziert und verbreitet?
- Wodurch wird die Verbreitung von Fake News gefördert?
- Was bedeuten die Begriffe Clickbaiting, Filterblase und Echokammer

Ergänzend können Sie auch die Inhalte in der App zu den psychologischen Aspekten (Confirmation Bias, Kausalfehler, Framing-Effekt, Dunning-Kruger-Effekt), die im **Kapitel Nachhaltig informiert 5 – Zu viel Information?** kurz thematisiert werden.

Verweisen Sie auch auf entsprechende Einträge im Glossar, wie beispielsweise zu Data Bias.

Klickweg in der App: Gesundheit → Nachhaltig informiert → 5

Erarbeitung: Wie erkennt man Fake News?



10 Min.

Gehen Sie mit den TN die Empfehlungen in der App zum Erkennen von Fake News bzw. der Prüfung von Fake News durch. Projizieren Sie die Checkliste mit dem Beamer an die Wand.



Kern der Wahrheit



Klickweg in der App:
Gesundheit → Nachhaltig informiert → 4, Slide 2

Die Liste und viele weitere Tipps und Links zum Thema Fake News finden Sie auch auf volkshochschule.de unter:

www.volkschhochschule.de/verbandswelt/projekte/PGZ/publikationen/corona-und-fake-news.php

Checkliste Faktencheck:

Ja Nein

1. Quellenkritik

Finde ich mindestens eine zweite unabhängige Quelle für diese Information?

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------

Schätze ich den Urheber/die Urheberin der Nachricht als vertrauensvoll ein?

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------

2. Faktencheck

Finde ich diese Information auch auf anderen Seiten?

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------

Bezieht sich die Information auf andere Quellen?

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------

Stimmt die Behauptung der Nachricht?

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------

Werden die Fragen mit „Nein“ beantwortet, so handelt es sich höchstwahrscheinlich um Fake News.

3. Bildrecherche

Ist bei der Nachricht ein Bild verlinkt?

Wenn ja, lässt sich das Bild mithilfe der umgekehrten Bildersuche überprüfen?

Tipps zum Thema Rückwärtssuche von Bildern

Hier ein paar Hinweise zur umgekehrten Bildersuche. Die Suchmaschine tineye funktioniert so, dass entweder eine Bild-URL eingefügt wird oder ein eigenes Bild hochgeladen werden kann. Per Klick wird dann die Suche nach der Herkunft des Bildes im Netz gestartet. Die Links in der Ergebnisliste führen dann zu den angezeigten Webinhalten.

Die google Bildersuche kann auch für die Rückwärtssuche verwendet werden. Mit einem Klick auf das Kamerasymbol neben dem Eingabefeld öffnet sich ein Eingabefeld für eine Bild-URL. Angezeigt werden Seiten im Web, auf denen das gesuchte Bild verwendet wurde. So kann man dann den Kontext herstellen. Diese Tipps stehen auch auf dem Arbeitsblatt.

Übung: Fake News erkennen



5 Min.

Bitten Sie die TN in Partnerarbeit Artikel von fiktiven Nachrichtenseiten einzuordnen.
Bei welchen der folgenden Artikel könnte es sich um Fake News handeln?



Kern der Wahrheit

QR-Code:

Klickweg in der App:
Gesundheit → Nachhaltig informiert → 4, Slide 5

3. Transfer

Vertiefung: Verschwörungserzählungen



5 Min.

Die TN erarbeiten sich die App-Inhalte des **Kapitels LE 2 / CE 7 Verschwörung** am eigenen Smartphone.



Verschwörung!

QR-Code:

Klickweg in der App:
Gesundheit → Nachhaltig informiert → 7

Bitten Sie die TN den Lückentext zu vervollständigen und verweisen Sie darauf, dass das Video anschließend gemeinsam geschaut wird. Anschließend sollten Sie Verständnisfragen klären.

Video: „Verschwörungstheorien – Das musst du wissen!“



5 Min.

Schauen Sie gemeinsam mit den TN das Video zum Thema Verschwörungserzählungen an.
Das Video kann über den Beamer an die Wand projiziert werden.



Verschwörungstheorien – Das musst du wissen!



Klickweg in der App:
Gesundheit → Nachhaltig informiert → 7, Slide 2

Bitten Sie die TN beim Anschauen Leitfragen im Hinterkopf zu behalten.
Teilen Sie die TN gegebenenfalls in Gruppen auf, in denen die TN jeweils zwei Fragen beantworten.

Hier die Frage mit möglichen Antworten:

In welchen Situationen verbreiten sich Verschwörungserzählungen und woran kann man sie erkennen?

Verschwörungserzählungen verbreiten sich vor allem in Krisensituationen, wie z.B. der Pandemie. Ein Kennzeichen ist, dass komplexe Sachverhalte durch Vereinfachung erklärbar gemacht werden.

Was sind Kennzeichen von Verschwörungserzählungen?

Es gibt oft ein Feindbild „die Bösen“ (z.B. Medien, Regierung, Juden etc.), die angeblich in Hintergrund die Strippen ziehen und verantwortlich sind für das Geschehen auf der Welt.

Was ist die zentrale Gemeinsamkeit von Verschwörungserzählungen?

Bei Verschwörungserzählungen werden Informationen klassischer Medien (z.B. TV, Radio, Zeitung) misstraut und in Frage gestellt. Es werden nur eigenen Quellen geglaubt.

Was fördert die Verbreitung von Verschwörungserzählungen?

Ziel von Sozialem Medien und Plattformen wie YouTube ist es, dass man möglichst viel Zeit auf dieser Seite verbringen soll. Deshalb werden den Nutzer*innen Inhalte vorgeschlagen, die ihm oder ihr gefallen könnte. Diese Empfehlungen basieren auf dem bisherigen Seh- und Klickverhalten der Nutzer*innen. Das heißt, die neuen Inhalte ähneln den Alten. So landet man leicht in einer Spirale und sieht nur noch Inhalte zur Verschwörungserzählung.

Wenn dann nur einseitige Inhalte und Informationen angezeigt werden, ist man daher eher geneigt diesen zu glauben und sie mit anderen Nutzer*innen zu teilen.

Welche Tipps werden im Umgang mit Verschwörungserzählungen genannt ?

Entscheidend ist, dass man selbst keine Verschwörungserzählungen verbreitet. Falls man doch etwas mit anderen Teilen möchte, sollten die Inhalte zunächst gegengeprüft werden. Es ist auch ratsam durch das Kommentieren kritischer Verschwörungs-Beiträge andere zum Nachdenken zu bringen.

Präsentation: Verschwörungserzählungen



5 Min.

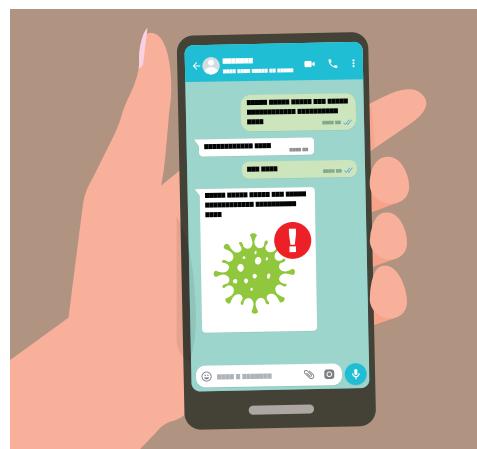
Geben Sie den TN Zeit die Fragen nachzubereiten. Lassen Sie dann die jeweiligen Gruppen ihre Ergebnisse im Plenum präsentieren.

Kursspaziergang: Tipps zum Umgang mit Verschwörungserzählungen



10 Min.

Verweisen Sie auf die App-Inhalte zum Thema Umgang mit Verschwörungserzählungen (LE 2/CE 8 Privatere Kanäle).



Tipps zum Umgang mit Verschwörungserzählungen



Klickweg in der App:
Gesundheit → Nachhaltig informiert → 8, Slide 2

Jeder TN bekommt einen Zettel mit einem Tipp (bzw. kann sich ihn aussuchen) zum Umgang mit Personen, die Verschwörungserzählungen verbreiten.

Wenn Sie mehr TN als Tipps haben, dann geben Sie die Tipps doppelt aus. Die TN lesen erst ihren Tipp und suchen dann das Gespräch mit anderen TN. Dafür bewegen Sie sich durch den Raum. Es sollten mindestens drei Gespräche geführt werden, um so weitere Tipps kennen zu lernen. Am Ende kommen alle noch mal im Plenum zusammen und diskutieren die Tipps. Alle Tipps werden auf einem Arbeitsblatt auch noch mal für die TN bereitgestellt.

Alternativ können Sie in bei einem Onlinepräsenz-Treffen Breakout-Räume nutzen.

Hier die Tipps in der Übersicht

Wie geht man damit um, wenn im Familien- oder Freundeskreis Verschwörungserzählungen und Fake News verbreitet werden? Die Amadeu Antonio Stiftung hat dazu 8 Tipps zusammengestellt:

1. Diskutier nicht-öffentliche, sondern auf Augenhöhe!

Nimm dir Zeit und sprich im privaten Rahmen mit der Person. Sei nicht auf Konfrontation aus, sondern versuche, mit Einfühlungsvermögen zu agieren und die Zweifel des Gegenübers ernst zu nehmen.

2. Gewinn Einblick!

Lass dir erklären, warum die Person die Verschwörungserzählungen und Fake News für glaubhaft hält.

3. Legt eine gemeinsame Grundlage fest!

Was ist eure gemeinsame Basis? Die könnte sein, dass ihr in einer Gesellschaft leben wollt, die auf den Grundsätzen der Menschenrechte aufgebaut ist. Überprüft dann, ob die Verschwörungserzählung nicht genau gegen diese spricht.

4. Recherchiert gemeinsam!

Macht zusammen einen Faktencheck und überprüft die Seriosität von Quellen. Nutzt dazu auch unabhängige Faktencheck-Angebote.

5. Betone, dass Unwissen ausgehalten werden muss!

Wissenschaft braucht Zeit und es gibt nicht die eine einfache und schnelle Antwort. Ein gewisses Maß an Unsicherheit und Unwissenheit muss man ertragen.

6. Verbreite selbst vertrauenswürdige Informationen!

Nutz dabei seriöse und offizielle Quellen wie das Robert-Koch-Institut. Noch ein Tipp: Die Seite factsforfriends.de bereitet Faktenchecks auf, damit du sie einfach mit Freund*innen in Sozialen Medien und Chats teilen kannst.

7. Achte auf Deine Grenzen!

Weise auf menschenfeindliche Inhalte von Fake News und Verschwörungstheorien hin und mach deutlich, wo für dich inhaltlich Schluss ist. Hol dir im Ernstfall (wenn dein Gegenüber sich selbst oder andere gefährdet) auch Hilfe von Beratungsstellen.

8. Nimm Dir Zeit!

Skeptiker*innen lassen sich in der Regel nicht durch ein einziges Gespräch überzeugen. Für die Aufklärungsarbeit brauchst du Empathie, Zeit und Geduld.

Beenden Sie den Kursspaziergang nach ca. 10 Minuten. Fragen Sie die TN:

- Welcher Tipp hat Ihnen am besten gefallen?
- Welcher Tipp scheint praktisch und einfach umzusetzen zu sein?
- Welcher Tipps ist aus Ihrer Sicht problematisch bzw. schwierig umzusetzen?

4. Abschluss

Schlussrunde: Resümee



5 Min.

Bitten Sie die TN um ein Feedback, entweder analog oder per digitalem Frage Tool, wie z.B. answergarden.ch oder Mentimeter

Kurze Anmerkung zu den digitalen Tools:

www.mentimeter.com

ist ein Online-Tool mit dem man Abfragen und Umfragen organisieren kann. Es gibt verschiedene vordefinierte Folien, z.B. zur Erstellung von Wortwolken oder für die Erstellung von Quizfragen oder Multiple-Choice-Abfragen. Es ist in der Basisversion kostenlos und intuitiv zu bedienen. Die Lehrkraft muss ein Konto anlegen zur Erstellung der Folien.

www.answergarden.ch

ist ein einfaches, kostenloses AbfrageTool, bei dem eine Anmeldung nicht notwendig ist. Die Lehrkraft kann einen Eintrag erstellen und bestimmen, wie lange er aktiv sein soll. Die TN bekommen einen Link, der Sie zu der jeweiligen Frage führt.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Deutscher Volkshochschul-Verband e.V.
vhs-Lernportal
Königswinterer Straße 552 b
53227 Bonn

datenfluss@dvv-vhs.de
www.volks hochschule.de/app-datenfluss